

Presseinformation

10. Oktober 2022

Niederösterreich hebt Förderung für Leuchtentausch bei Sportanlagen deutlich an

LR Danninger: Maßnahmen für Energieeinsparungen, bessere Nutzung von Sportstätten und Nachwuchsförderung

Sportlandesrat Jochen Danninger hat sich in den vergangenen Wochen im Rahmen der Bezirkstour „Sportland Talks“ in Niederösterreich mit zahlreichen Sportvereinen über die aktuellen Herausforderungen ausgetauscht. Aufgrund der Erkenntnisse aus der Bezirkstour wurden bedarfsgerechte Maßnahmen erarbeitet, um die niederösterreichische Sportlandschaft zu fördern und weiterzuentwickeln. Bei einer Pressekonferenz in Stockerau wurden diese heute von Landesrat Jochen Danninger präsentiert.

„Energieintensive Sporthallen, flutlichtbetriebene Außenanlagen sorgen dafür, dass Vereine die Energiekostensteigerungen von bis zu 500 Prozent zum Vorjahr nicht mehr aus eigener Kraft stemmen können. Zudem beklagen zahlreiche Vereinsvertreter die ineffiziente Nutzung vorhandener Sportanlagen, einen Rückgang bei der Übernahme von ehrenamtlichen Tätigkeiten im Vergleich zu den Vor-Corona-Zeiten sowie einen generellen Bewegungsmangel im Nachwuchs“, skizzierte Danninger die zentralen Themen, die sich in den Gesprächsrunden herauskristallisiert haben.

„Das bestimmende Thema ist zweifellos die Energiekrise“, sagte Danninger, der auch betonte: „Als Sofortmaßnahme werden wir daher den Fördersatz für den Leuchtentausch von Halogen auf LED von bisher 20 Prozent auf 33 Prozent (bis maximal 10.000 Euro) deutlich anheben. Durch einen Tausch können die Vereine bis zu 60 Prozent der Energiekosten in diesem Bereich sparen. Allein in den letzten 20 Monaten haben wir Fördermittel von mehr als 450.000 Euro ausbezahlt und dadurch insgesamt 70 Sportanlagen mit energieeffizienter LED-Beleuchtung ausgestattet, um Strom zu sparen. Diese Maßnahmen wollen wir weiter forcieren“.

Als zweite konkrete Maßnahme wird ein neuer Fördercall unter dem Titel „Digitale Buchungs- und Zutrittssysteme für Sportanlagen“ mit einem Gesamtvolumen von 400.000 Euro ins Leben gerufen. „Bei vielen Sportstätten in Niederösterreich ist es aktuell notwendig, dass jemand – in den meisten Fällen ein Schulwart oder

Presseinformation

Hallenwart – aufsperrt und dann auch bei externen Veranstaltungen anwesend ist. Mit einer digitalen Lösung, die nachvollziehbar macht, wer die Sportstätte wann nutzt, würde dieser Schritt entfallen und gleichzeitig eine höhere Auslastung und effiziente Verwaltung der Sportinfrastruktur ermöglicht werden. Wir wollen damit einen einfacheren Zugang zum Sport sicherstellen und unsere tolle Sportinfrastruktur in Niederösterreich effizienter nutzen“, meinte der Landesrat. Die Anschaffung dieser Systeme wird mit 50 Prozent vom Land Niederösterreich unterstützt und der Förderantrag kann ab 12. Oktober von Gemeinden, Vereinen und Verbänden, die Eigentümer oder Betreiber von Sportanlagen sind, eingereicht werden.

Mit Regionssporttagen sollen zudem regionale Sport- und Bewegungsangebote besser sichtbar gemacht und dem Bewegungsmangel im Nachwuchs entgegengewirkt werden. „Oftmals wissen Kinder und Jugendliche gar nicht über das vielfältige Sportangebot in ihrer unmittelbaren Umgebung Bescheid. Deshalb wollen wir ab dem kommenden Jahr sämtlichen Vereinen im Rahmen eines ‚regionalen Tages des Sports‘ eine Plattform bieten, damit sie ihr Angebot präsentieren und die Kinder für den Sport begeistern können. Denn die Herausforderung ist groß: Fast jeder vierte 15- bis 16-Jährige in Niederösterreich macht heutzutage keinen Sport. Dieser Entwicklung müssen wir möglichst früh gegensteuern“, begründete Danninger die Maßnahme. Im kommenden Jahr sind bis zu 15 Regionssporttage geplant, die von Sportland Niederösterreich gemeinsam mit den Vereinen und Gemeinden organisiert werden.

Das Interesse an ehrenamtlichen Tätigkeiten im Sport in Niederösterreich will man künftig mit einem Anerkennungs- bzw. Anreizsystem stabilisieren und weiter ausbauen. Im Konkreten handelt es sich dabei um eine digitale Plattform, in der speziell Jugendliche für ein- sowie mehrmalige Tätigkeiten Punkte sammeln und in weiterer Folge für Preise, Tickets und Gewinnspiele einlösen können. Diese können in weiterer Folge für Anerkennungspreise, Tickets oder Gewinnspiele eingelöst werden. „Wir wollen dadurch einen zusätzlichen Ansporn für junge Personen schaffen und sie gleichzeitig behutsam mit einzelnen Aufgaben an das Ehrenamt heranführen. Denn Ehrenamtliche sind das Rückgrat des Sports und sorgen heute sowie in Zukunft für den Fortbestand unserer Vereine“, führte Danninger weiter aus.

Weitere Informationen: SPORTLAND Niederösterreich, Patrick Pfaller, Telefon 02742/9000 19876, Handy 0676 812 19876, E-Mail patrick.pfaller@noe.co.at, bzw. Büro Landesrat Jochen Danninger, Andreas Csar, Telefon 02742/9005-12253, E-Mail andreas.csar@noel.gv.at

Presseinformation



Pressekonferenz im Sportzentrum Alte Au in Stockerau mit Sportlandesrat Jochen Danninger und Bürgermeisterin Andrea Völkl

© NLK Pfeiffer